

WEMAG**KOMMUNAL**

» Jetzt Herzensprojekte finanzieren

Schnell eigenes Projekt anmelden oder Vorhaben in der Region unterstützen

In diesem Jahr führen wir auf unserer WEMAG-Crowdfunding-Plattform wieder eine Aktion zum Thema Nachhaltigkeit durch. Anmeldeschluss ist bereits der 10. September 2024. Bis dahin muss das Projekt auf unserer WEMAG-Crowd angelegt sein. Also jetzt schnell sein und die eigene Idee durch die Unterstützung vieler finanzieren lassen.

Zielgruppe für unsere Aktion sind Vereine, Engagierte sowie Initiatorinnen und Initiatoren aus unserer Region. Einzige Bedingung: Es soll erkennbar sein, dass das Projekt eine positive und nachhaltige Wirkung auf unsere Gesellschaft und die Region hat. Grundsätzlich sollte das Herzensprojekt auf eines oder mehrere der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen einzahlen. Dazu gehören beispielsweise hochwertige Bildung, nachhaltige Produktion oder Maßnahmen zum Klimaschutz.

Im Aktions-Fördertopf befinden sich 15.000 Euro. Das Besondere: Wir verdoppeln jede Spende bis zu 100 Euro. Das gilt bis zu einer Fördersumme von 1.500 Euro oder bis die Zielsumme erreicht ist. Wer kein eigenes Vorhaben starten möchte, kann gern im Zeitraum der Aktion vom 18. September bis 8. Oktober 2024 Herzensprojekte aus der Region unterstützen.

Alle bisherigen Projekte, ob Waldgarten, Barfußpfad oder Renovierung des Vereinsheims, haben durch die gewonnene Aufmerksamkeit einen zusätzlichen Auftrieb genossen. Ihre Projekte kommen der ganzen Region zugute.



Jetzt Projekt starten unter:
www.crowd.wemag.com/nachhaltigkeit



Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter wieder einige spannende und aktuelle Themen präsentieren – wie die derzeit laufende Nachhaltigkeitsaktion auf der WEMAG-Crowd.

Für unser Bürgermeister-Interview haben wir die Gemeinde Groß Pankow aus der Prignitz gewinnen können. Es gibt Neuigkeiten in der Geschäftsführung bei der WEMAG Projektentwicklung GmbH.

Aus dem Bereich des Netzbetriebes stellen wir einen neuen und innovativen Typ einer Transformatorenstation vor, der jetzt nachhaltig im Einsatz im WEMAG-Netzgebiet ist. Interessant dürfte dieser Service für Sie sein: das Team der Organisationsentwicklung stellt Dienstleistungen vor, mit denen sie Kommunen und Organisationen bei möglichen Veränderungsprozessen begleiten kann.

Außerdem haben wir in dieser Ausgabe einen Bericht zu Vogelberingungen sowie aktuelle Informationen zum gerade vorgelegten WEMAG-Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023. Als Veranstaltungshinweis informieren wir dieses Mal über den Termin für unsere Baumpflanzaktion im Herbst.

Freundliche Grüße
 Ihre Kommunalbetreuung

Drei Fragen an: Bürgermeister Marco Radloff

Marco Radloff, Bürgermeister der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

Marco Radloff ist gelernter Verwaltungsfachangestellter für Bundesverwaltungsrecht und seit 2016 hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz).

Die Gemeinde liegt im Landkreis Prignitz in Brandenburg. Sie umfasst ein Gebiet von rund 250 km² und besitzt 39 Ortsteile. Derzeit leben in Groß Pankow etwa 3.900 Menschen.

In welchen Bereichen haben Sie bereits mit der WEMAG zusammengearbeitet?

Die Gemeinde Groß Pankow ist seit ihrer Gründung Mitglied im Kommunalen Anteilseignerverband der WEMAG: Anfänglich noch als Amt Groß Pankow und nach der Gemeindegebietsreform im Jahr 2003 als Gemeinde Groß Pankow (Prignitz). Die WEMAG ist für unsere Gemeinde ein verlässlicher Partner, wenn es um das Thema Energie und Versorgung geht. Auch bei Fragen zur Gestaltung eines Kriterienkataloges zur Ermöglichung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen stand uns die WEMAG beratend zur Seite. Ganz besonders freuen sich immer die Kinder in unseren vier kommunalen Kitas, wenn sie wieder ein Paket der WEMAG mit schönen und vor allem nachhaltigen Spielzeug aus Holz erreicht. Ob Polizeistation, Bauernhof oder Memory, alles wird mit Freude genutzt.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit bislang empfunden?

Ich kann die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre, egal in welchem Bereich, nur als konstruktiv und sehr angenehm bezeichnen. Durch ihr Auftreten und Agieren, auch im ländlichen Raum, zeigt die WEMAG immer wieder ihre regionale Verbundenheit.

Welche Vorhaben planen Sie in diesem und im nächsten Jahr in Ihrem Amtsgebiet?

Derzeit beschäftigt sich die Gemeinde mit dem dringend benötigten Anbau an die Juri-Gagarin-Grundschule in Groß Pankow. Da auch unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren wieder gewachsen ist, reicht der derzeitige Schulbau nicht mehr aus und muss um einen Anbau erweitert werden. Mit einem Gesamtvolumen von etwa 6 Millionen Euro ist es das größte Bauvorhaben in der Geschichte der Gemeinde Groß Pankow und wird uns in den nächsten zwei Jahren beschäftigen. Auch auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien wird weiterhin gearbeitet. Um die Möglichkeit des Repowerings in einigen Windparks der Gemeinde zu schaffen, werden derzeit Änderungen zu den Bebauungsplänen erarbeitet. Fest im Blick sind dabei die bundesseitigen Vorgaben zu den Flächenzielen.



WEMAG bietet Kommunen und Organisationen ihr Know-how an

Professionelle Begleitung für Veränderungsprozesse

Für die WEMAG Unternehmensgruppe wurde 2018 das Projekt „WEMAG Next“ ins Leben gerufen. Nun sind die damals erarbeiteten Methoden ein fester Bestandteil in der gesamten WEMAG-Unternehmensgruppe und werden im Bereich Organisationsentwicklung betreut und stetig weiterentwickelt.

Worin besteht das Ziel von WEMAG Next?

- ✓ Die WEMAG soll fit für die Zukunft bleiben.
- ✓ Wir haben jetzt noch die wirtschaftliche Kraft, uns zu verändern.
- ✓ Wir wollen das Heft des Handelns selbst in der Hand haben.

Die WEMAG ist ein modernes Unternehmen und hat Mut, neue Wege zu gehen. Das Team ist bestens ausgebildet, hoch motiviert, arbeitet nachhaltig und treibt Innovationen voran. Wir sind in der Region stark und in Deutschland zuhause. Wir vernetzen Menschen und gestalten eine lebenswerte Gesellschaft. Die Produkte und Dienstleistungen sind Teil des Lebens der Kundinnen und Kunden.

Welchen Anspruch verfolgt WEMAG Next?

- ✓ Auf den bestehenden Stärken aufsetzen, anstatt alles neu zu machen
- ✓ Die Themen gemeinsam erarbeiten, anstatt sie von oben vorzugeben
- ✓ Bereichsübergreifend arbeiten, anstatt sich in Silos zu verschanzen
- ✓ Einfach mal machen, anstatt Angst vor Fehlern zu haben
- ✓ Schnelle Erfolge in kurzen Sprints erreichen, anstatt jedes noch so kleine Detail zu berücksichtigen

Erste Ergebnisse aus den bisherigen Umsetzungen:

- ✓ Standardisierung der Einsatzfahrzeuge im Netzbetrieb für effizienten Einsatz und Fehlerbehebung vor allem in der Störungsbeseitigung
- ✓ Schaffen von Prozesslösungen für die effiziente Bearbeitung von Kundenanliegen jedes noch so kleine Detail zu berücksichtigen
- ✓ Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse (KVP) mit ständigem Kundenfokus, hierzu schulen und befähigen wir regelmäßig unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte

Das Team hat in den vergangenen Jahren viele Erfahrungen gesammelt. Jetzt möchten wir unser Wissen mit unseren Kunden, Partnern und Dienstleistern teilen. Der Schritt, Know-how über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg preiszugeben, erscheint ungewöhnlich.

Folgende Argumente sprechen dafür:

- ✓ Wir kommen aus der Region
- ✓ Wir nehmen unsere Verantwortung für die Region ernst
- ✓ Wir sind bodenständig
- ✓ Wir haben diesen Prozess der Veränderung selbst miterlebt
- ✓ Wir bieten pragmatische Lösungen

Praktische Anwendungsfälle:

- ✓ Begleitung bei bevorstehenden Strukturveränderungen – zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens
- ✓ Unterrichten Ihrer Mitarbeitenden in neuen Arbeitsformen – zum Gegensteuern für den Fachkräftemangel
- ✓ Schulung von Mitarbeitenden in Standards zum Projekt- und Prozessmanagement
- ✓ Unterstützung bei der Umsetzung von Prozessanpassungen bis hin zu Automatisierung und Digitalisierung
- ✓ Eliminierung von Verschwendungen
- ✓ Organisation und Durchführung von Teamevents
- ✓ Mediation in Konfliktfällen

Unser erfahrenes Team bietet Ihnen ganzheitliche Lösungen und betrachtet die einzelnen Bausteine genau. Wir statten Ihre Mannschaft mit dem notwendigen Rüstzeug auch für stürmische Zeiten aus. Gemeinsam mit Ihnen setzen wir dann die richtigen Segel, um Ihr Schiff auf Kurs zu halten.

Mit inhaltsstarken Impulsen oder Workshops machen wir Ihre Mannschaft fit, Ihre Projekte strukturiert zu planen und zielführend umzusetzen. Für den gesamten Projektlebenszyklus geben wir Ihnen pragmatische Lösungen und Tools an die Hand, ohne eine komplexe Projektsoftware einführen zu müssen. Auch hier stehen nach unseren Erfahrungen die Erfolgsfaktoren Kommunikation und Teamentwicklung im Vordergrund.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, denn Kommunikation ist der erste Schritt zur Veränderung.



Claudia Rudolph
Gruppenleiterin

☎ 0385 . 755-2288
✉ next@wemag.com



Energie für Veränderung

» Klimafreundliche Modernisierung des regionalen Stromnetzes

Netzbetreiber nimmt erste Ortsnetzstation in MV ohne klimaschädliches Isolationsgas in Betrieb



Offizielle Inbetriebnahme der Schaltstation in Kirch Jesar (v. l.): Frank Haacker, Siemens-Niederlassung Rostock, Christian Winkelmann, Transformare GmbH Wittenberge, Bernd Alvermann, Kuhlmann Leitungsbau GmbH, Anne Reimuck, WEMAG Projektentwicklung GmbH, Thomas Murche, WEMAG-Vorstand, Tim Stieger, WEMAG Netz GmbH.

Die WEMAG Netz GmbH (WNG) hat in der Ortschaft Kirch Jesar im Landkreis Ludwigslust-Parchim ihre erste Mittelspannungsanlage ohne Schwefelhexafluorid (SF₆) in Betrieb genommen. „Die neue Technik ist ein weiterer Schritt in unseren Bemühungen, den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu reduzieren. Wir leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz“, erklärte Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG anlässlich der Inbetriebnahme

mit Partnern der Wirtschaft. Durch den Einsatz der SF₆-freien Technologie setzt die WEMAG Netz GmbH ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Dazu sagte WNG-Geschäftsführer Tim Stieger: „Wir beschäftigen uns schon seit Aufkommen der Thematik mit den möglichen Ersatztechnologien und freuen uns, die erste SF₆-freie Schaltanlage in Betrieb zu nehmen. Diese neue Technologie ermöglicht es uns, unseren Betrieb umweltfreundlicher zu gestalten und gleichzeitig die Zuverlässigkeit und Effizienz unserer Stromnetze zu gewährleisten.“

„Mit unseren innovativen Schaltanlagen ermöglichen wir unserem Kunden einen nachhaltigen und zugleich zukunftssicheren und wirtschaftlichen Netzbetrieb“, sagte Frank Haacker, Leiter der für die Region zuständigen Siemens-Niederlassung Rostock. „Durch den vollständigen Verzicht auf Fluorgase sind unsere Kunden auch hinsichtlich möglicher zukünftiger Regulierungen auf der sicheren Seite. Das von uns eingesetzte Isolationsgas Clean Air besteht ausschließlich aus Bestandteilen der natürlichen Umgebungsluft.“

Die neue Transformatorenstation ersetzt die in die Jahre gekommene Turmstation in Kirch Jesar. In der Bauphase kam es durch Munitionsfunde zu kurzzeitigen Verzögerungen. Zur neuen Anlage gehört auch ein neues Storchnest, das auf einem Mast in der Nähe errichtet wird.

» Geschäftsführung der WEMAG Projektentwicklung GmbH jetzt komplett



Anne Reimuck (r.) gehört jetzt neben Dirk Lembke ebenfalls zur Geschäftsführung der WEMAG Projektentwicklung GmbH.

Anne Reimuck, bislang Gruppenleiterin Unternehmenscontrolling, ist in die WEMAG Projektentwicklung GmbH (WPG) gewechselt und hat damit eine neue berufliche Aufgabe in unserer Unternehmensgruppe übernommen. Als kaufmännische Geschäftsführerin komplettiert sie die Geschäftsführung der WPG – die technische Geschäftsführung hat weiterhin Dirk Lembke inne.

„Mit dieser Besetzung stärken wir den kaufmännischen Bereich der WPG, der angesichts der hohen Investitionen in unsere Netzinfrastruktur eine sehr hohe Bedeutung hat“, sagt WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Anne Reimuck eine kompetente Fachfrau aus dem eigenen Hause als neue Geschäftsführerin gewinnen konnten. Wir wünschen Anne Reimuck einen guten Start in ihre neue verantwortungsvolle Position im Team der WPG sowie weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Aufgaben“, ergänzt WEMAG-Vorstand Thomas Murche.

Anne Reimuck hat Kommunalwirtschaft studiert. Sie hat in der WEMAG bereits Führungsaufgaben übernommen und mehrere Jahre Erfahrung im kaufmännischen Bereich mit den Schwerpunkten Finanzen und Controlling.

» Kleine Weißstörche fliegen jetzt mit Ringen durch die Lüfte

WEMAG hilft ehrenamtlichen Vogelschützern und leistet Beitrag für den Artenschutz



Silvio Kirchner von der WEMAG Netz GmbH kontrolliert nach dem Beringen der Jungstörche noch einmal das Nest.

Jedes Jahr sind die ehrenamtlichen Vogelschützer in unserem Netzgebiet unterwegs, um junge Störche zu beringern. Technische Unterstützung erhalten sie dabei vom Netzbetreiber WEMAG Netz GmbH, der dafür eine Hubarbeitsbühne und Mitarbeiter bereitstellt.

„Störche und Fischadler gehören zur Region. Als Unternehmen sind wir dafür verantwortlich, dass die Vögel sich nicht an unseren Anlagen verletzen und nicht die Stromversorgung stören. Wir arbeiten seit vielen Jahren mit örtlichen Naturschutzbehörden und ehrenamtlichen Vogelschützern zusammen. Mit unseren

Beringungsaktionen unterstützen wir auch die Biodiversität in der Region“, sagt unser Vogelschutzbeauftragter Jan Koppelman bei der Beringungsaktion in der Nähe von Zarrentin am Schaalsee.

„Wir beringern pro Saison etwa 200-250 Jungstörche im Amt Neuhaus und im Gebiet des alten Landkreises Ludwigslust. Pro Nest finden wir etwa 2 bis 5 junge Störche vor“, berichtet Helmut Eggert. So waren es zum Beispiel in Schadeland bei Zarrentin 2 Jungstörche, in Zapel bei Hagenow 4 und in Niendorf bei Neuhaus sogar 5 Jungstörche.

Helmut Eggert ist ehrenamtlicher Vogelschützer und beringt seit mehr als 30 Jahren gemeinsam mit den Mitarbeitern der WEMAG Netz GmbH die Jungtiere. „Ich bin froh, einen Partner wie die WEMAG an der Seite zu haben. Durch die Unterstützung der Kollegen mit einer Hubarbeitsbühne gelangen wir schnell an die Nester, die sich in etwa 8 bis 15 Metern Höhe befinden. Die jungen Störche werden mit Ringen der Vogelwarten gekennzeichnet und auf den Gesundheitszustand untersucht. Zur Bestimmung des Alters wird die Schnabellänge gemessen“, erklärt der Vogelschützer. Er ist auch den Grundstückseigentümern und Landwirten dankbar, die das Aufstellen von Masten mit Storchennestern und die Zufahrt mit der Hubarbeitsbühne ermöglichen.

» WEMAG legt Nachhaltigkeitsbericht vor

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in Einklang bringen



Die WEMAG hat ihren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 veröffentlicht. Der Bericht wurde nach den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erarbeitet. „Unser Verständnis von Nachhaltigkeit umfasst die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales und orientiert sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen“, erklärt WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart. Im Jahr 2023 belieferte die WEMAG insgesamt 114.500 Kundinnen und Kunden zu 100 Pro-

zent mit vom TÜV-NORD zertifiziertem „WEMAG-Ökostrom“, der mehrheitlich aus Wasserkraft, aber auch aus Biomasse, Solarenergie, Windkraft und Deponiegas stammt. In diesem Zeitraum bezogen WEMAG-Kunden insgesamt 348.128.712 Kilowattstunden (kWh) Ökostrom und sparten gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 352 g CO₂/kWh (Quelle: BDEW) mit Ökostrom 122.541 Tonnen CO₂ ein. Der Tarif „WEMAG-Ökostrom“ erhielt auch 2023 vom Verbrauchermagazin „Öko-Test“ die Bewertung „sehr gut“.

Im Jahr 2023 gab es im Gebiet der WEMAG Netz GmbH mehr als 11.000 angeschlossene EEG-Anlagen. Die installierte Leistung der Photovoltaik-, Windkraft- und Biomasseanlagen betrug 2.615 MW. „Insgesamt 1.299.628 Haushalte könnten ein Jahr lang mit Ökoenergie aus unserem Netzgebiet versorgt werden“, sagt Caspar Baumgart.

Im Bereich Mobilität setzt die WEMAG ebenfalls auf Nachhaltigkeit: Etwa jeder dritte Pkw im Fuhrpark des Unternehmens besitzt bereits einen Elektro- oder Hybridantrieb.



Hier geht es zum Leseexemplar:

www.wemag.com/nachhaltigkeit

» Einladung zur Baumpflanzaktion nach Wittenburg



Am 16. November pflanzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WEMAG und der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Forstamt Radelübbe, einen neuen Klimawald. Unsere Kundinnen und Kunden sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Familien von 11 bis 13 Uhr an der Baumpflanzaktion im Stadtwald Wittenburg zu beteiligen.

Gemeinsam bringen wir hunderte kleine Setzlinge in den Boden und schaffen so die Voraussetzung für einen neuen „WEMAG Zukunftswald“. Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und entsprechendes Schuhwerk. Auch der eigene Spaten kann mitgebracht werden.

Baumpflanzaktionen besitzen bei der WEMAG eine lange Tradition. So wollen wir nachhaltig unserer Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen gerecht werden. In diesem Jahr wird sie bereits zum zwölften Mal durchgeführt. Nachdem wir in den vergangenen Jahren überwiegend in der Nähe von Malchow mit unseren Kunden und Partnern Bäume gepflanzt haben, sind wir nun wieder nach Westmecklenburg zurückgekehrt.

Aktuelle Informationen zur Baumpflanzaktion erhalten Sie auf unserer Internetseite www.wemag.com/veranstaltungen.

» Kommunalmanagement – Der heiße Draht zu den Kommunen

Als Anteilseigner haben die Kommunen im Netzgebiet der WEMAG einen großen Stellenwert im täglichen Geschäft. Unser Team mit Christian Helms, Sandra Oldenburg und Mario Auls ist der kommunale Ansprechpartner für alle Ihre Anliegen. Der Fokus liegt

darauf, die Kommunalbetreuung stetig weiter zu verbessern – dazu soll auch dieser regelmäßige Newsletter beitragen. Mit diesem klaren Ziel vor Augen koordiniert das Team alle Ihre Anfragen an die WEMAG.



Christian Helms
Leiter Kommunalbetreuung

Telefon: 0385 . 755-2676
Mobil: 0160 . 90563051



Sandra Oldenburg

Telefon: 0385 . 755-2481
Mobil: 0151 . 18277826



Mario Auls

Telefon: 0385 . 755-2533
Mobil: 0151 . 18277850



Gemeinsam Verantwortung für die Umwelt übernehmen – wenn Sie unseren Newsletter per E-Mail erhalten möchten, schreiben Sie uns eine Nachricht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Sie haben Fragen? Melden Sie sich bitte unter:
Kommunalbetreuung@wemag.com

Kontakt & Impressum · Herausgeber: WEMAG AG, Redaktion WEMAG Kommunal Newsletter, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin · Tel.: 0385 . 755-2676 · E-Mail: Kommunalbetreuung@wemag.com
Redaktion: Stephan Rudolph-Kramer, Mario Auls, Sandra Oldenburg, Christian Helms · **Fotos:** Stephan Rudolph-Kramer, Nele Marschner (S. 1 li., S. 3 o., S. 4 u., S. 5 u.), Claudia Müller (S. 2)
Gestaltung: Teamgeist Medien (www.teamgeist-medien.de) · Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.